



Präsident DOSB | Frankenpassage 8 | D-97941 Tauberbischofsheim

| PRÄSIDENT |

Herrn
Jürgen Wintjen
Präsident
Bezirksschützenverband
Bremerhaven-Wesermünde e.V.
Wanhödener Straße 243a
27637 Wanhöden

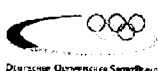
24. Januar 2012
hni / kru

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Herr Wintjen,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. Januar 2012. Ein nahezu gleichlautendes Schreiben habe ich von Ihrem Hamburger Amtskollegen, Herrn Lars Bathke, erhalten.

Wie ich weiß, wendet sich auch der Deutsche Schützenbund massiv gegen die Einführung der Waffensteuer. Ihre ablehnende Sichtweise deckt sich mit der Haltung des Deutschen Olympischen Sportbundes. Gleichlautend zu meiner Nachricht an Ihren Hamburger Kollegen möchte ich dies wie folgt begründen:

Es ist eine gute Tradition in Deutschland, die bislang noch nie durchbrochen wurde, Sportgeräte nicht zu besteuern. So ist es im Gegenteil gerade Ausdruck der gemeinnützigen Orientierung der im Deutschen Olympischen Sportbund vertretenen Sportarten, diese z. B. über die Festlegungen in der Abgabenordnung steuerlich zu entlasten. Eine explizite steuerliche Belastung eines Sportgerätes ist daher grundsätzlich abzulehnen. Zudem ist auch mit dem Blick auf das Bremer Planvorhaben nicht erkennbar, wie die im Gutachten von Professor Dr. Johannes Dietlein von der Universität Düsseldorf angeführten Problemstellungen überwunden werden sollen.



Dr. Thomas Bach
E-Mail drthbach@bachtbb.com | Tel. +49 (0) 93 41 / 89 55 555 | Fax +49 (0) 93 41 / 89 55 556
Deutscher Olympischer Sportbund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 400 | Fax +49 (0) 69 / 67 01 140 | www.dosb.de



Darüber hinaus wäre bei einer Anhebung z. B. des Mitgliedsbeitrages um 300 Euro pro Jahr nicht nur eine Vielzahl von Vereinsaustritten zu befürchten, sondern auch eine nachhaltige Beschädigung des Schützensports.

Aus allen diesen Gründen ist der DOSB gegen die Einführung einer Waffensteuer und unterstützt dahingehende Initiativen des Deutschen Schützenbundes.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bach